

Prüfungsinfos

Zur Prüfung dürfen nur jene Studenten/innen antreten, welche sich ordnungsgemäß über das BOKU-System angemeldet haben! Es sind keine Ausnahmen möglich.

Prüfungstermine: Zur schriftlichen Prüfung werden zumindest drei Termine im laufenden Wintersemester angeboten

- ✓ 1. Termin ca. 1 Woche nach Vorlesungsende

Stoffgebiet, Vorlesungsbeurteilung und Prüfungsablauf:

Beurteilung: Jeder Teil (A+B) muss positiv sein. Die Note ergibt sich aus dem Mittelwert der Teile A und B.

Teil A – Weidekonzept-Seminararbeit + einfache Hoftor-Nährstoffbilanz + einfache Rations- und Nährstoffeffizienz-Berechnung:

1. Jede Studentin / jeder Student **erstellt zu Hause ein Weidekonzept** für einen Rinderbetrieb und gibt dieses bei der schriftlichen Prüfung ab.

- **Variante 1: Weidekonzept für einen Praxisbetrieb** (Verwandte, Bekannte etc.) – bitte vergleichbare Unterlagen (Tiere, Futterbedarfsplanung, Weidekonzept, Weideflächenbedarf, Luftbild, Tränken etc.) wie für den Beispielsbetrieb abgeben.
- **Variante 2: Beispielsbetrieb** (Angabe Steinwider) - zufällig je nach der letzten Zahl Ihrer Matrikelnummer (Betriebsangaben siehe Vorlesungsunterlagen www)

Letzte Matrikelnummer	Word-Datei
1	Arbeitsblatt Weidebetrieb 1
2	Arbeitsblatt Weidebetrieb 2
....

Was ist bei der Prüfung zum Weidekonzept abzugeben?

- ✓ **Futterbedarfsplanung** – Excelblatt-Ausdruck für Ihr Weidekonzept
- ✓ **Grundfutterangebot abgeschätzt** - Excelblatt-Ausdrucke
- ✓ **Netto-Futterbedarf abgeschätzt** - Excelblatt-Ausdrucke
- ✓ **Weidesystemplanung** – Excelblatt-Ausdrucke (z.B. Koppelweideplaner bzw. Kurzrasenweideplaner für Sommer und Herbst)
- ✓ **Bilanz** - Excelblatt-Ausdrucke
- ✓ **Luftbild:** Darstellung der Flächeneinteilung, Tränkepositionen, Triebwege, Abschätzung der Weidezaunerrichtungskosten → Neuanschaffung
- ✓ **1-2 Seiten mit Erklärungen** (handschriftlich bevorzugt) zu den Weideplanungen für die Tiergruppe(n): Weidesystem (Aufwuchshöhe, Flächenbedarf im Jahresverlauf, Düngung beim Weidesystem, Vor- und Nachteile des Weidesystems); Warum wird Weide am Betrieb so angelegt...

2) Jede Studentin / jeder Student **erstellt (Heimarbeit) eine Nährstoff-Hoftorbilanz für einen Modellbetrieb (oder einen Betrieb in der Praxis).**

Beispielsbetrieb (Angabe Steinwidder) - zufällig je nach der letzten Zahl Ihrer Matrikelnummer (Modellbetriebsangaben siehe Vorlesungsunterlagen www)

Was ist bei der Prüfung zur Nährstoffbilanz abzugeben?

- ✓ **Nährstoffbilanzergebnis** – Excelblatt-Ausdruck für Ihre Nährstoffbilanz
- ✓ **Kurze Erläuterungen** (einige Sätze) was sagen die Ergebnisse aus

3) Jede Studentin / jeder Student **erstellt (Heimarbeit) eine Berechnung zur Rationsgestaltung für eine Modellkuh** (Angabe Steinwidder je nach Matrikelnummer) **oder eine „eigene“ Kuh- und Fütterungsvariante und interpretiert die Nährstoffeffizienz.**

Was ist bei der Prüfung zur Rations- und Nährstoffeffizienz-Berechnung abzugeben?

- ✓ **Rationsberechnung** – Excelblatt-Ausdruck (3 Seiten) für Ihre Ration und Nährstoffeffizienz
- ✓ **Kurze Erläuterungen** (einige Sätze) was sagen die Ergebnisse zur Ration und Nährstoffeffizienz aus

Teil B – schriftliche Prüfung - 4-5 Fragen zum Vorlesungsstoffgebiet (schriftliche Termine im laufenden Winter-Semester zumeist in Kombination mit Terminen Prof. Dr. W. Zollitsch); Seminararbeitsteile bitte bei der schriftlichen Prüfung abgeben!